

Mehr Verantwortung in die Gemeinden

Dortmund. „Es gibt viele Möglichkeiten, einen Samstag zu verbringen. Diese ist eine davon“, eröffnete Bezirksapostel Armin Brinkmann schmunzelnd das zweite Treffen der Bezirksämter in diesem Jahr am 26. März 2011. Zum ersten Mal nach vielen Jahren fand eine Sitzung mit den Leitern der 32 Bezirke sowie ihren Stellvertretern in Dortmund nicht abends, sondern ganztägig statt. Themen waren Kooperationsgespräche, die Gemeindelandschaft in Nordrhein-Westfalen sowie die Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Tagung der Bezirksämter begann mit einem Glückwunsch: Bezirksapostel Armin Brinkmann gratulierte dem Bochumer Bezirksevangelist Heinz-Gerd Heckmann zum 58. Geburtstag.

Kooperationsgespräche fördern

Im ersten Vortrag des Tages widmete sich Priester Stefan Müller aus der Gebietskirche Süddeutschland dem Thema Kooperationsgespräch. „Wir haben im beruflichen Umfeld und auch in der Kirche mit lauter Individuen zu tun, die völlig unterschiedliche Vorstellungen haben“, erläuterte der Kommunikationsberater und stellte die Generationen vor, die derzeit in der Gesellschaft aufeinandertreffen.

Es sei dabei wichtig für Funktionsträger, allen Mitarbeitern Wertschätzung entgegen zu bringen. Eine Möglichkeit dabei ist das Kooperations- oder Mitarbeitergespräch. Dieses will Bezirksapostel Brinkmann in der Gebietskirche fördern.

Ein gegenseitiger Austausch

Stefan Müller definierte mögliche Rahmenbedingungen: Zwei Stunden Dauer, einmal pro Jahr, frei von Störungen, Gespräch unter vier Augen in entspannter Atmosphäre. Es gehe dann unter anderem darum, das Selbst- und Fremdbild abzugleichen, einen gegenseitigen Austausch zuzulassen.

Der Referent definierte Themen und Fragen für das Gespräch. Ein Kernpunkt: Neben allen Verbesserungsvorschlägen auch positive Entwicklungen herausstellen und besondere Leistungen zu würdigen.

Veränderungen im Kreis der Bezirksämter

Bezirksapostel Brinkmann stellte im Rahmen der Sitzung auch die neu ordinierten Bezirksämter vor. Der bisherige Bezirksevangelist Bernd Skoppek leitet als Bezirksältester seit Ende Februar den Bezirk Köln-West. Sein Nachfolger wurde Mario Hartmann. Zwei Monate zuvor hatte bereits der Bezirk Köln-Ost eine neue Leitung erhalten: Bezirksältester Siegmar Meyer und Bezirksevangelist Volker Schmidt.

In einem geistlichen Teil ging der Bezirksapostel auch auf die Diskussionen rund um das neue Kirchenverständnis ein. Dabei betonte er zwei Ebenen: Die Verständnis- und Erkenntnisebene sowie die Ebene der Loyalität. „Ihr könnt mir alle Fragen stellen, die euch bewegen“, so der Bezirksapostel. Wichtig sei jedoch, dass keine zusätzlichen Unsicherheiten entstünden, bis die Informationsveranstaltungen abgeschlossen sind.

Gemeindezusammenlegungen und Verantwortung

Ende 2010 zählte die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen 420 Gemeinden. Im letzten Jahr wurden 29 Gemeinden zusammengelegt. 38 weitere Gemeindezusammenlegungen sind konkret bis Ende 2013 geplant. Für Mai ist nun eine Strategiesitzung der Apostel geplant, in der über Kommunikation, Auswirkungen auf das Baubudget und die Bezirksstrukturen gesprochen werden wird.

Ein mittelfristiges Ziel von Bezirksapostel Armin Brinkmann ist, mehr Verantwortung in Bezirke und Gemeinden zu delegieren. Eine Folge davon sind die Einführung von Bezirksbudgets 2012 und die bereits initiierte Einführung von Gemeindegremien. Für beide Themen sind Richtlinien bzw. eine Geschäftsordnung für Gemeindegremien ausgearbeitet. Die bisherigen Entwürfe stellte der Bezirksapostel den Bezirksleitern und ihren Vertretern vor. Sie sollen in den nächsten Wochen veröffentlicht werden.

Muttertag und Erntedank

Zum Abschluss der Sitzung berichtete Apostel Franz-Wilhelm Otten von den geplanten Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit in 2011: Zum Muttertag und zu Erntedank soll zu besonderen Gottesdiensten eingeladen werden. Dazu stehen jeweils Flyer und Plakate zur Verfügung.

Die Hintergründe der Aktion hatte der Apostel, der seit 1. Januar 2011 im Auftrag von Bezirksapostel Armin Brinkmann für die Öffentlichkeitsarbeit in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen verantwortlich ist, bereits am Montag zuvor den Beauftragten aus den Bezirken erläutert (wir berichteten).

87 Bezirksämter in Nordrhein-Westfalen

Die 32 Bezirke der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen werden von jeweils einem Bezirksvorsteher geleitet, der in der Regel das Amt eines Bezirksältesten trägt. Ihnen zur Seite stehen ein oder zwei Vertreter mit dem Amtsauftrag Bezirksevangelist. Derzeit gibt es in der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen 87 Bezirksämter.

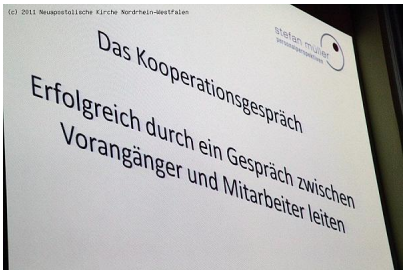
28. März 2011

Text: Frank Schuldt

Fotos: Frank Schuldt







Das Kooperationsgespräch
Erfolgreich durch ein Gespräch zwischen
Vorangänger und Mitarbeiter leiten







ÖA-Beauftragte in Dortmund, 21. März 2011
3. Aktion zum Muttertag